



## Ortsbeirat Groß-Karben Offene-Punkte-Liste

Sitzung	TOP	Bezeichnung	Auftrag / Anregung	Zuständigkeit	Sachstand / Stellungnahme
Begehung Friedhof 16.6.2016	2.1	<b>Beschneiden von Hecken an Gehwegen</b> Aus den Hecken entlang der Wege ragen Wildwuchs (u.a. Holunder) und Unkräuter hervor, die ein ungepflegten Eindruck hinterlassen und z.T. in die Wege hineinragen.	Die Hecken sollen beschnitten werden sowie der Wildwuchs und die Unkräuter sollen (wenn möglich) mit Wurzeln entfernt oder kurz über dem Boden abgeschnitten werden, damit sie die Hecken nicht mehr überragen.		
Begehung Friedhof 16.6.2016	2.2	<b>Gestaltung von Freiflächen</b> An der Südseite und an der Ostseite des Friedhofs sind zusammenhängende Freiflächen entstanden. Diese Freiflächen bieten die Chance, den Friedhof neu zu gestalten.	Die Stadtverwaltung unterbreitet dem Ortsbeirat ein Konzept, wie die Freiflächen zukünftig genutzt werden. Es wird geprüft, ob und ggf. wie die Friedhofsfläche durch Sitz- und Pflanzecken aufgelockert werden kann.		
Begehung Friedhof 16.6.2016	2.3	<b>Abgestorbene Pflanzen</b> An einigen Stellen gibt es abgestorbene Heckenpflanzen	Dieses tote Geäst soll entfernt und durch Neupflanzung ersetzt werden.		

Begehung Friedhof 16.6.2016	2.4	<b>Friedhofsmauer</b> Eine Friedhofsmauer, die zwischen dem südlichen und dem nördlichen Teil des Friedhofs verläuft, macht einen unstabilen Eindruck. Verputzteile liegen auf der Erde.	Die Mauer soll gekürzt und im Wurzelbereich abgetra-gen werden.		
Begehung Friedhof 16.6.2016	2.5	<b>Bäume in Grabnähe</b> Einige Bäume überragen mit ihren Ästen darunterliegende Gräber. Das führt zu Verschmutzungen der Gräber durch Laub und im Frühling durch Blü-tensäfte (insbesondere bei Linden).	Äste, die Gräber überragen, sollen entfernt werden. Bei der künftigen Friedhofsge-staltung sollten Bäume in unmittelbarer Nähe von Gräbern vermieden werden.		
Begehung Friedhof 16.6.2016	2.6	<b>Rollsplit auf Wegen zwischen den Gräbern</b> In der Vergangenheit wurde Rollsplit oder Bessemer Kies zwischen den Gräbern zur Wegbefestigung ausge-bracht. Dies erwies sich als ungünstig, da dies wenig Trittsicherheit (beson-ders bei überfrorener Nässe) bietet.	Es wird nach einer anderen Art der Wegbefestigung gesucht.		
Begehung Friedhof 16.6.2016	2.7	<b>Umgestaltung der Freiflächen</b> Am nordöstlichen Ende des Friedhofs befindet sich ein einzelnes Grab auf einer Freifläche.	Die Liegezeit dieses Grabes soll überprüft werden. Nach Ablauf der Liegezeit soll geprüft werden, ob ein Teil dieser Freifläche als Friedhofsparkplatz genutzt wer-den kann, um den dauern-den Parkplatzmangel der Friedhofsbesucher zu ent-schärfen.		

Begehung Friedhof 16.6.2016	2.8	<b>Zugänglichkeit der Wasserstellen</b> Einige Äste von großen Bäumen be-einträchtigen die Zugänglichkeit der Wasserstellen.	Die Äste (hier an der Nord-seite des Friedhofs) sollen entfernt werden.		
Begehung Friedhof 16.6.2016	2.9	<b>Grenzüberragende Äste</b> von Friedhofsbäumen Einige Äste von hohen Friedhofsbäu-men an der Südseite des Friedhofs ragen auf die Nachbargrundstücke und berühren dort Gebäude und Einrich-tungen. (Im Bild: Blickrichtung vom Anwesen Weingartenstraße 8a)	Die Äste, die Gebäude und Einrichtungen auf Nachbar-grundstücke berühren, sol-len entfernt werden.		
Begehung Zufahrt zum Fasanenhof 4.7.2016	TOP 1, 3 und 4	<b>Trennung des Nidda-Radwegs und des Feldwegs zum Fasanenhofs</b> Gefährliche Begegnungen zwischen Radfahrern und Zufahrtsverkehr zum Fasanenhof sollen vermeiden werden.	Der Radweg soll auf die Krone des Niddadamms verlegt werden.		
Begehung Zufahrt zum Fasanenhof 4.7.2016	TOP 2 und 6	<b>Absicherung der Zufahrt zum Fasanenhof</b> Die Zufahrt zum Fasanenhof ist im Bereich der Nordumgehungsbrücke ungesichert. Ein tiefer Graben, der parallel zum Zufahrtsweg verläuft, kann bei Dunkelheit leicht übersehen werden.	Der Zufahrtsweg soll gegenüber dem Graben mit einem Geländer oder einer Leitplanke abgesichert werden.		

Begehung Zufahrt zum Fasanenhof 4.7.2016	TOP 4	<b>Fehlender Wegweisung</b> Häufig finden Lieferfahrzeuge den Weg zum Fasanenhof nicht, da der Zufahrtsweg keinen offiziellen Namen hat und in Navi-Geräten nicht verzeichnet ist. Der Radweg wird häufig als Feldweg zum Fasanenhof mißbraucht.	Der Zufahrtsweg soll einen offiziellen Namen bekommen, damit er in Navi-Geräten aufgeführt und somit gefunden werden kann. Ein Poller im Niddaradweg und ein Wegweiserschild soll die fälschliche Einfahrt von Ortsunkundigen verhindern.		
Begehung Zufahrt zum Fasanenhof 4.7.2016	TOP 5	<b>Rückschlagventil</b> Zwischen dem Regenüberlaufbecken der Nordumgehung (NU) und der Nidda ist ein Rückschlagventil erforderlich, damit bei Hochwasser ein Volllaufen des Geländes vermieden wird.	Ein Rückschlagventil soll installiert werden (an der Ostseite bereits realisiert).		
Begehung Zufahrt zum Fasanenhof 4.7.2016	TOP 7	<b>Enge Kurve an der Nordseite</b> Auf der Nordseite der NU ist die Kurve zum Fasanenhof sehr eingeengt, obwohl genügend Platz für eine Erweiterung vorhanden ist..	Die Kurve soll erweitert werden.		
Ortsbeiratssitzung vom 4.7.2016	TOP 3	<b>Pflege des Dallesplatzes</b> Sanierung der Mauer am Dallesplatz Die Mauer am Dallesplatz wurde vom Wildwuchs befreit, der beginnt wieder nachzuwachsen,	Das Kleinbeet vor der Mauer soll von Unkrautresten befreit werden, ein Schotterbeet soll neu angelegt werden. Das kleine Dreieck auf der gegenüberliegenden Seite soll mit bepflanzt werden.		

Ortsbeiratssitzung vom 4.7.2016	TOP 4	<b>Sanierung der Mühlgasse zwischen Nidda und Burg-Gräfenröder Straße</b>	Die Sanierung soll erfolgen. Auch die sog. Stichstraße (ehem. Abzweig Richtung Fasanenhof) soll entfernt werden.		
Ortsbeiratssitzung vom 4.7.2016	TOP 5	<b>Austausch von Straßenschildern</b> Im alten Ortskern sind einige Straßen- und Verkehrsschilder unleserlich	Der Ortsbeirat erstellt eine Liste mit den Standorten der unleserlichen Schilder.		
Ortsbeiratssitzung vom 4.7.2016	TOP 6	<b>Anbringen von Parksperrn im Einfahrtbereich Burg-Gräfenröder Straße 2</b>	Das Anbringen von Pollern im Fahrbereich ist unzulässig. Durch eine Verbreiterung der Beetflächen im Einfahrtbereich soll das Parken verhindert werden. Auch an der Ecke Burg-Gräfenröder Straße/Parkstraße soll das Pflanzbeet verbreitert werden.		
Ortsbeiratssitzung vom 4.7.2016		<b>Absenkung des Bordsteins an der Ecke Burg-Gräfenröder Straße/Parkstr</b> (Nach Kabelverlegung wurde der Bordstein irrtümlich wieder angehoben).	Die KabelverlegungsFirma wird aufgefordert, den Urzustand (abgesenkter Bordstein) wieder herzustellen.		
Ortsbeiratssitzung vom 4.7.2016	TOP 7	<b>Auf der Burg-Gräfenröder-Str.</b> wurden Anwohner durch vorbeifahrende Autos gefährdet.	Mit der Stadtpolizei ist ein Begehungstermin auszumachen wegen verkehrlicher „Knackpunkte“ (z.B.: Fußweg zwischen Bäckerei Schaan und Ludwigstraße).		
Ortsbeiratssitzung vom 4.7.2016	TOP 7	<b>Auf dem Fußweg zwischen TG-Halle und Mühlgasse</b> sind Mulden und Schlaglöcher entstanden.	Die entstandenen Mulden sollen wieder mit Bessemer-Kies aufgefüllt werden.		

Ortsbeiratssitzung vom 4.7.2016	TOP 7	<b>Austausch von Parkbänken am Weg zwischen TG Halle und Nidda.</b> Beim Austausch der Bänke soll auf eine seniorengerechte Sitzhöhe geachtet werden.	Beim Austausch der Parkbänke am Pappelweg sind diese durch das Unterlegen von Betonschwellen anzuheben. Die Maßnahme ist nach der Kanalverlegung am Pappelweg unter Verwendung der Bestände des Bauhofs zu realisieren.		